

/// Einführung

WELCHE ROLLE SPIELT ERDGAS FÜR UNS?

SILKE FRANKE /// Erdgas spielt beim Übergang vom heutigen Energiemix hin zu mehr erneuerbaren Energien eine wichtige Rolle. Die Versorgung Deutschlands mit Erdgas wird zu einem Großteil aus Importen gedeckt. Neu entdeckte Gasreserven und technologische Fortschritte verändern die Energiemärkte. So haben sich die USA zum weltweit größten Erdgasproduzenten entwickelt. Eine besondere Aktualität erhält das Thema jedoch durch die Krim-Krise, die die Importabhängigkeit von russischem Erdgas deutlich macht.

Mit dieser Situation setzten sich Experten auf Einladung der Akademie für Politik und Zeitgeschehen in einem zweitägigen Workshop im Juni 2014 in Wildbad Kreuth auseinander. Insgesamt, so waren sich die Fachleute einig, hat sich die Energielandschaft in den letzten fünf Jahren völlig geändert. Für Öl galt lange Zeit das Szenario der Verknappung und Verteuerung. Gas wurde als Brückentechnologie gehandelt, hier rechnete man ebenfalls mit steigenden Preisen. Durch den Boom mit Schieferöl und Schiefergas bleibt Öl zwar teuer, aber auf stabilem Niveau und der Gaspreis ist gesunken. Kohle – aus Klimaschutzgründen eigentlich ein Auslaufmodell – erlebt in Europa einen Nachfrageboom, der Preis ist noch stärker gefallen. Damit haben sich traditionelle Kräfteverhältnisse verschoben. Auf den Energiemärkten herrscht derzeit eine „beispiellose Ungewissheit“. Zu den Unbekannten gehören

auch die Entwicklung der Nachfrageseite, die lokalen Rahmenbedingungen und Investitionsentscheidungen von Wirtschaft und Staat sowie ökonomische und geopolitische Strategien.

Rein aus geologischer Sicht ist die Versorgung mit Erdgas noch über viele Jahrzehnte gewährleistet, berichtete Dirk Meßner von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover. 24 % der weltweiten Reserven liegen in Russland. Von dort erhält Deutschland, das 87 % Prozent seines Erdgasbedarfes importiert, auch die größten Liefermengen. Ein besonderer Schwerpunkt des Expertenworkshops lag daher auf der Rolle, die das russische Gas spielt. Auch die nachfolgenden Bei-

Die traditionellen Kräfteverhältnisse und der Energiemarkt haben sich in den letzten fünf Jahren VERÄNDERT.



Quelle: seen/fofotia.com

Erdgas spielt bei der Energieversorgung nach wie vor eine große Rolle. Die Versorgung Deutschlands wird größtenteils aus Importen gedeckt, u. a. auch aus Russland. Wird die derzeitige Krim-Krise die Versorgung gefährden?

träge setzen sich aus verschiedenen Blickwinkeln damit auseinander. Hubertus Bardt (Institut für Deutsche Wirtschaft) geht auf die Risiken ein, die von Marktdominanz und politisch instabilen Förderländern ausgehen, verbunden mit der Frage, ob es tatsächlich nur eine einseitige Abhängigkeit der Importländer von den Exportländern gibt. Frank Umbach (European Centre for Energy and Resource Security) analysiert vertieft die Konsequenzen, die eine außen- und wirtschaftspolitische Einflussnahme Russlands bei der Energieversorgung für die Europäische Union haben könnte und setzt dies in Relation zu den Entwicklungen am globalen Gasmarkt. Steffen Bukold (EnergyComment) geht auf die – für die deutsche Industrie relevante – Entwicklung der internationalen Gaspreise ein und zeigt Optionen für das Krisenmanagement und die Angebots- und Nachfragepolitik auf.

Die Energieversorgungssicherheit wird auch weiterhin ein Thema bleiben. Die Experten im Workshop wollen sich in einem nächsten Treffen mit Fragen der Energie-Governance und der Energie-Außenpolitik beschäftigen. ///



**/// SILKE FRANKE,
DIPL.-GEOGRAPHIN**

ist Referentin für Umwelt und Klima, Ländlicher Raum, Ernährung und Verbraucherschutz der Akademie für Politik und Zeitgeschehen, Hanns-Seidel-Stiftung, München.